

## Kurzt berichtet

## Land fördert Berufsorientierung an Schulen

OCHSENHAUSEN/BAD BUCHAU (sz) - Mit insgesamt rund 440 000 Euro aus Mitteln des Bundes fördert das baden-württembergische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau die praktische Berufsorientierung für Gymnasialisten. Davon profitieren auch zwei Schulen im Landkreis Biberach. So erhalten das Gymnasium Ochsenhausen und das Progymnasium Bad Buchau 30 000 Euro.

„Die praktische Berufsorientierung ist der richtige Schritt, damit junge Menschen auch an den Gymnasien die berufliche Ausbildung als wirkliche Chance für ein erfüllendes und herausforderndes Berufsleben kennenlernen können“, teilt der CDU-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Biberach, Thomas Dörfinger, mit. Die Mittel seien gerade auch vor dem Hinter-

grund des Fachkräftemangels gut angelegt. „Für mich hat eine berufliche Ausbildung denselben Wert wie eine akademische.“

Insgesamt rund 970 Gymnasialisten im Südwesten erhalten 2019 bei elf Trägern entsprechende Berufsorientierungsangebote, die auf zwei Arten stattfinden: Zum einen können die Jugendlichen ab Klasse neun und zehn sich in überbetrieblichen Bildungsstätten in einer Woche in mindestens zwei Ausbildungsberufen praktisch erproben (Werkstatttage). Zum anderen erhalten sie über eine Berufserkundung in Betrieben Einblicke in die Berufsausbildung. Dabei stehen ihnen in den Betrieben Mentoren zur Seite. Träger für die Gymnasien in Ochsenhausen und Bad Buchau ist die Industrie- und Handelskammer Ulm.

## Konzert

## Daily Journey treten im Café Crumbles auf

OCHSENHAUSEN (sz) - Ein Stubenkoncert mit der Gruppe Daily Journey findet am kommenden Freitag, 25. Januar, im Café Crumbles statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro. Die drei Musiker bilden seit mehr als fünf Jahren die Band Daily Journey. Eine große Bandbreite an Saiten-, aber auch an einigen Blas-, Tasten- und Rhythmusinstrumenten werden benötigt,

um die Ideen der Musiker zu verwirklichen. Mit bis zu dreistimmigem Gesang werden Klangwerke geschaffen, die von Indierocknummern über harmonische Grooves bis zu Folkballaden führen. Ihr Album „Careless“ erzählt sowohl von der Sehnsucht nach Nähe zu geliebten Menschen als auch von der weiten Ferne, der Freiheit und dem Abstand zum Alltag.



## Neues Pferd für Reitschüler

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Reitschüler des Reitvereins Ochsenhausen (RVO) haben ein neues Schulpferd erhalten, um der großen Nachfrage an Reitunterricht in der Rottumstadt gerecht zu werden. Laut Mitteilung des Vereins stehen künftig fünf Schulpferde zur Verfügung, die täglich in zwei Stunden eingesetzt werden. Bis zu zehn Kinder und Jugendliche können in die Reitstunden neu aufgenommen werden, die die RVO-Reitlehrer ehrenamtlich geben. Somit erhöht sich die Zahl der jugendlichen Reitschüler auf etwa 50. Der sechs Jahre alte braune Wallach, dessen Name die Reitschüler noch bestimmen werden, wird nach einer zweiwöchigen „Einarbeitungsphase“ seinen Dienst aufnehmen, schreiben die Verantwortlichen. Auf dem Bild freuen sich Pferdehändler Robert Maier aus Riedlingen (rechts), Jugendvertreter Bastian Gräser und Reitwartin Melanie Eiborfer.

FOTO: REITVEREIN OCHSENHAUSEN

## Katholische Erwachsenenbildung

## Wie stressfreies Familienleben gelingt

GUTENZELL (sz) - Der katholische Kindergarten St. Franziskus in Gutenzell bietet bei der Elternschule der katholischen Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau einen Abend zum Thema „Rastlose Kinder – Ratlose Eltern“ an. Die Veranstaltung findet am kommenden Donnerstag, 24. Januar, um 20 Uhr im Kindergarten St. Franziskus in Gutenzell mit der

Referentin und Erzieherin Monika Pfister statt. Bei dem Abend mit Impulsen, Anregungen und dem Austausch der Eltern geht es darum, wie Kinder in einer unruhig machenden Zeit gut begleitet werden können und wie ein stressfreieres Familienleben ermöglicht werden kann. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Beitrag für Teilnehmer kostet fünf Euro.

## Klinikum Memmingen

## Patientenrechte rücken in den Fokus

MEMMINGEN (sz) - Mit Veranstaltungen und Vorträgen wird bundesweit am Samstag, 26. Januar, in Krankenhäusern auf die Rechte von Patienten aufmerksam gemacht. Auch das Klinikum Memmingen beteiligt sich an diesem Aktionstag, genannt „Tag des Patienten“. Die Patientenfürsprecherinnen des

Klinikums, Edeltraud Sulik und Margot Trojanick-Schwerdtfeger, werden zwischen 12 und 15 Uhr an einem Infostand im Foyer des Klinikums Fragen zu ihrem Aufgabengebiet beantworten. Patientenfürsprecher setzen sich laut Mitteilung als neutrale Mittler für die Belange von Patienten ein.

## Kirche erstrahlt in neuem Glanz

Ehrenamtliche leisten in Oberopfingen 750 Arbeitsstunden – Weitere Projekte angedacht

Von Hermann Hummel

OBEROPFINGEN - Beim Kirchenpatrozinium hat die katholische Kirchengemeinde Oberopfingen zugleich die gelungene Innenrenovierung ihrer St. Vincentiuskirche gefeiert. Der Kirchenchor, eine Bläsergruppe der Musikkapelle und eine Abordnung der örtlichen Vereine gaben dem von Pfarrer Walkler Caxilé zelebrierten Gottesdienst einen festlichen Rahmen.

In seinen einleitenden Worten blickte der stellvertretende Kirchengemeinderatsvorsitzende Christoph Göppel auf die im vergangenen Jahr unter der Leitung des Architekturbüros Locher durchgeführte Renovierung zurück. Viel Arbeit sei hierbei von der Auslagerung bis zum Wiedereinbau der Bänke und sonstiger Einrichtungsgegenstände angefallen, sagte er. Ebenfalls sei ein hohes Maß an Organisation und Koordination notwendig gewesen.

## Beträchtliche Summen gespendet

Für das gepflegte gute Miteinander und die handwerklich korrekte Ausführung der einzelnen Gewerke sprach er dem Architekturbüro und den beteiligten Fachfirmen seinen Dank aus. Ebenso lobte er die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich in 750 freiwilligen Arbeitsstunden mit großem Eifer für die gute Sache eingebracht hätten. Dies sei ein ermutigendes Zeichen für gelebten Glauben, der auch durch gemeinschaftliches Arbeiten wachsen könne, so Göppel weiter. Dank sprach er auch allen Gönnern aus, die teils beträchtliche Summen beisteuerten.

Durch ihre Spenden und die freiwilligen Eigenleistungen sei es nun möglich, den Bogen der Renovierung deutlich weiter zu spannen. Das betrifft eine Sanierung sowie Umgestaltung des Kirchhofs und eine Generalüberholung der Orgel.

Stellvertretend für die vielen Helfer hob Göppel abschließend in sei-



In Freude und Dankbarkeit vereint angesichts der gelungenen Innenrenovierung der Oberopfinger Pfarrkirche: stellvertretender Kirchengemeinderatsvorsitzende Christoph Göppel (von links), Pfarrer Walkler Caxilé und Kirchenpfleger sowie Mesner Vinzenz Schwarz.

FOTO: HERMANN HUMMEL

ner Rede den Kirchenpfleger und Mesner Vinzenz Schwarz für seinen beispielhaften Einsatz ganz besonders hervor. Er bat sodann die Gottesdienstbesucher, die gelungene Renovierung unter den Schutz des heiligen Vincentius zu stellen.

Im anschließenden Gottesdienst griff Pfarrer Caxilé den Evangeliumstext von der Hochzeit zu Kanaa auf. Er zog den Vergleich zu der Renovierung. So wie Maria den fehlenden Wein als Mangel bemerkt habe und

tätig geworden sei, habe auch die Pfarrgemeinde angesichts der aufgetretenen Mängel reagiert und dafür gesorgt, dass die Kirche nun wieder in neuem Glanz erstrahle.

## Hildegard Roth gewürdigt

Mit Geschenken fand anlässlich des Kirchenpatroziniums auch das segensreiche Wirken von Hildegard Roth seine Würdigung. 23 Jahre lang hatte sie als Leiterin des Kindergottesdienstes einer ganzen Generation

von Kindern die Taten Gottes und all seine Wunder nahegebracht.

Viel Arbeit und Herzblut habe sie in jede einzelne Vorbereitung gesteckt, bescheinigte ihr Christoph Göppel. Viele Helfer habe sie gefunden und diese in Rollenspiele, Fertigung von Requisiten, in Lieder und Gebete eingebunden. Der schönste und ehrlichste Lohn seien ihr dabei immer die strahlenden Kinderaugen am Ende eines Gottesdienstes gewesen.

## Sportverein Erolzheim sucht neue Vorstandsmitglieder

Nicht nur der Vorsitzende Klaus Pöpperl möchte sein Amt aufgeben – Rotierende Lösung in der Diskussion

Von Johann Willburger

EROLZHEIM - Klaus Pöpperl ist seit knapp 20 Jahren Vorsitzender des Sportvereins Erolzheim (SVE). 2020 möchte er sein Amt abgeben. Das Problem ist, dass bisher niemand bereit ist, sich als Vorsitzender für den 650 Mitglieder starken Verein mit neun Abteilungen zur Wahl zu stellen. Dies gilt auch für den Stellvertreter, den es zurzeit gar nicht gibt.

Die Amtszeiten des Schriftführers und des Kassenwarts laufen bereits dieses Jahr aus und stehen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zur Wahl. Auch für diese beiden Ämter stehen bis dato keine Kandidaten zur Verfügung. Die beiden jetzigen Amtsinhaberinnen haben zugesagt, ihre Tätigkeit kommissarisch bis 2020 weiterzuführen. Stefan Högerle, der bisher für die Organisation und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, wird sein Amt ebenfalls 2020 zur Verfügung stellen.



Klaus Pöpperl ist seit 20 Jahren Vorsitzender des Erolzheimer Sportvereins. FOTO: JOHANN WILLBURGER

2020 sei für den SVE ein entscheidendes Jahr, sagt Pöpperl. „Wenn sich niemand für die Vorstandsämter findet, droht die Auflösung des Vereins – und das wäre schade. Zudem ist der Verein fast schuldenfrei

und gut aufgestellt mit seinen neun Abteilungen“, erklärt Pöpperl. Er wäre bereit, falls sich neue Vorstandsmitglieder finden, in der Übergangszeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Haupttätigkeiten des Vorsitzenden sind überwiegend organisatorischer Art wie zum Beispiel zehn Ausschusssitzungen sowie fünf Vorstandssitzungen über das Jahr verteilt. Hinzu kommen Ehrungen, Repräsentationen und der Kontakt zu Sponsoren. „Der Kassenwart verwaltet die Hauptkasse und ist für die Mitgliederverwaltung zuständig“, erläutert Pöpperl.

Bei der jüngsten Abteilungssitzung hat Pöpperl den Vorschlag eingebracht, für den Fall, dass keine Vorstandsmitglieder gefunden würden,

einen rotierenden Vorstand einzuführen. Dabei übernimmt immer eine Abteilung die Ämter im Vorstand für ein Jahr. Dieser Vorschlag wurde begrüßt und wird nun bei der Jahreshauptversammlung im März zur Abstimmung vorgestellt.

Sollte ein klares Votum dafür zustande kommen, müsste die Vereinsatzung entsprechend geändert werden. „Ich hoffe, dass wir mit dieser Lösung, die bereits andere Vereine praktizieren, durchkommen und so den Verein retten können“, sagt Pöpperl.

„Der Verein ist fast schuldenfrei und gut aufgestellt mit seinen neun Abteilungen.“

SVE-Vorsitzender Klaus Pöpperl

Weitere Informationen über den 1922 gegründeten Sportverein Erolzheim gibt es im Internet unter [www.sv1922erolzheim.de](http://www.sv1922erolzheim.de)



## Kirchberger sammeln 4700 Euro für Kinder in Peru

KIRCHBERG (sz) - „Uns hindern kein Schnee, kein Eis und kein Wind“ – auch dies hätte aufgrund der Wetterbedingungen das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion in Kirchberg und Sinnigen sein können. Für behinderte Kinder in Peru nahmen die Kinder und Jugendlichen des Illertals das widrige Wetter in Kauf,

finden offene Türen und erzielten laut Mitteilung etwas mehr als 4700 Euro an Spenden „ein Spitzenergebnis“. In den Vorbereitungsstreffen und im Aussendungsgottesdienst wurden die Sternsinger auf ihren Einsatz eingestimmt und brachten den Segen Gottes in die Häuser der Gemeinde.

FOTO: PRIVAT

## Kurzfilme einreichen

ILLERTAL (sz) - Der CDU-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Waagen-Illertal, Raimund Haser, weist Jugendliche und Lehrer auf zwei Veranstaltungen hin: So findet vom 22. bis 24. Februar der Hackathon „Hack To The Future“ in Stuttgart statt und junge Filmschaffende können noch bis zum 15. März für den „Trick & Klick“-Wettbewerb animierte Kurzfilme einreichen. „Beides Mal wird nicht nur die Medienkompetenz der Jugendlichen gefordert und geschult, sondern auf spielerische Weise Kreativität und Zusammenarbeit angeregt“, so Haser. Interessierte könnten ihre Ideen mit professioneller Unterstützung umsetzen. Weitere Infos zum Hackathon gibt es unter der Adresse [www.hacktothefuture.de](http://www.hacktothefuture.de). Eine Anmeldung zum Kurzfilm-Wettbewerb ist möglich unter der Internetadresse [www.medianez.de/trickundklick](http://www.medianez.de/trickundklick).